



*Kunst am Wanderweg  
Barbarosaweg X8 & Wildbahn X3*



An Barbarosaweg (X8) und Wildbahn (X3), den beliebten Fernwanderwegen zwischen Korbach und Kyffhäuser-Denkmal in Thüringen sowie Kloster Corvey bei Höxter in Nordrhein-Westfalen und Bad Brückenau in Bayern, sind bereits über 300 km Kunst in der Natur entstanden.

Die Initiative „Deutschland - Land der Ideen“ ehrte die ARS NATURA-Stiftung als eines der 365 innovativsten Projekte 2010 für „Einfallsreichtum, schöpferische Leidenschaft und visionäres Denken“.

Das Projekt wurde gefördert von der EU im Rahmen des Förderprogramms nach Ziel Nr. 2 des Europäischen Strukturfonds.

**„Sprachschätze“:  
Kunstwandern in  
und um Bad Hersfeld**

Gefördert durch



ARS NATURA-Stiftung  
Am Blaubach 5,  
34286 Spangenberg  
Tel. 05663 1746  
info@ars-natura-stiftung.de  
www.ars-natura-stiftung.de

Bad Hersfeld, Ludwigsau,  
Hauneck, Niederaula  
auf dem ARS NATURA

## 8. und 9. Teilstrecken am X3, Ludwigsau und Bad Hersfeld sowie 11. Teilstrecke X3a, Runde Ludwigsau - Bad Hersfeld 2014/15

Von Rotenburg auf dem X3 kommend geht es nach Ludwigsau-Tann hinunter. In Tann ist die Kreisstraße zu überqueren. Der Weg führt geradeaus weiter den Berg hinan. Wurden die Windräder passiert, führt der Weg abwärts an Ausflugslokal und Ponyhof vorbei zur Stadtmitte von Bad Hersfeld. An der eindrucksvollen romanischen Stiftsruine vorbei geht es in südlicher Richtung zum Johannesberg und von dort über Kohlhausen, Asbach streifend, zur Gemarkungsgrenze mit Niederaula.

Der thematische Schwerpunkt liegt auf dem Begriff „Sprachschatze“. Auch die Strecken Hauneck und Niederaula sowie der Rundweg Hauneck sind dem Motto gewidmet, identifiziert sich doch die ganze Gegend mit zwei bedeutenden Persönlichkeiten mit Vornamen „Konrad“, den Bad Hersfelder Festspielen, der Grimmheimat und dem „wortreich“.

Hinsichtlich der „Sprachschatze“ ist zunächst an Konrad Duden, der von 1876 bis 1905 Direktor des „Königlichen Gymnasiums zu Hersfeld“ war, den „Duden“, schuf und damit maßgeblich die Entwicklung einer einheitlichen Rechtschreibung im deutschen Sprachraum beeinflusste, zu erinnern.

„Sprachschatze“ müssen aber auch mit dem Erfinder des Computers Konrad Zuse in Verbindung gebracht werden. 1941 baute Zuse den ersten vollautomatischen, in binärer Gleitkommarechnung arbeitenden Computer der Welt. Zuse hatte rund 1000 Beschäftigte in seinem Unternehmen.

2011 wurde als Reminiszenz an diese beiden Persönlichkeiten der Stadt, aber auch aufgrund der Bad Hersfelder Festspiele und der Grimmheimat Nordhessen das „wortreich“ eröffnet, eine bundesweit einmalige Ausstellung um die Themen Sprache und Kommunikation.

### Die Werke am X3 Ludwigsau:

1. **Ewald Rumpf, Vattaro, Italien**, »Massen von Hasen in farbigen Maßen II«  
Eier und Hasen sind Produkte der Natur - Farben aber Produkte der Kultur.



2. **Karin Lina Adam, Spangenberg**, »Maistrommeln für Tiere und Menschen 3«  
Geöffnet zur Fütterung - geschlossen zum Trommeln...
3. **Stiftung ARS NATURA**, »Paradiesbaum«  
Suchen Sie die Wörter Paradies und Baum auf diesem paradiesischen Platz.
4. **Manfred Rubener, Ludwigsau**, »Anblick – Ausblick«  
Gegensatz von Material und Formgebung: Aus massivem Eichenholz entstehen sofaartige Bänke.
5. **Jg. 6 & 7 der Duden-Schule Bad Hersfeld, unter Leitung von Odilia Roer**, »Wer sich anpasst, ist kein Erfinder«  
Ein Zitat aus dem Roman über Konrad Zuse in einen QR-Code umgesetzt.

### Die Werke am X3 Bad Hersfeld:

6. **Uwe Schloen, Bremen**, »Tankstelle«  
Korrespondenz mit der von Windtürmen geprägten Landschaft und ein wenig Western-Romantik.
7. **Bernd Weyland, Bad Hersfeld-Schenklengsfeld**, »WORTspiel«  
Die Pyramiden betonen mit den Lettern auf ihren Spitzen den Zeichencharakter von Sprache, auch die Verschiedenheit von Klängen, Buchstaben und Sprachen.
8. **Sandrino Sandinista Sander, Spangenberg**, »Konrad-Terminal«  
Das K als offene Bibliothek für Duden und Zuse. Ziel ist es, das Alphabet in Form von offenen Bibliotheken am ARS NATURA-Weg zu vollenden.
9. **Ulrike Rös, Uni Kassel**, »Sprachschatten«  
Die beiden Stahlplatten geben ihre Informationen über Zuse und Duden erst optimal bei bestimmtem Sonnenstand preis.
10. **Sandrino Sandinista Sander**: »Rasender Stillstand«  
Mit etwa 30 km pro Sekunde rast die Erde mit uns um die Sonne, während wir in der Natur keine Hast und keinen Geschwindigkeitsrausch verspüren.
11. **Berthold Grzywatz, Ahnatal**, »Im Netz«  
Eine überdimensionierte Festplatte eines Computers mit einfachem Binärcode, die hier die Landschaft in sich aufnimmt.
12. **Carola Lantermann, Witzin**, »Metamorphose des Kühnen Rates«  
Konrad, der sich für eine einheitliche Sprache einsetzte... Konrad, der für Umgestaltung und Umwandlungsprozesse stehende kühne Ratgeber...
13. **Sandrino Sandinista Sander, Spangenberg**, »Verwandlung«  
„Schau durch das Band der Buchstaben und sehe, wie sich die Welt verändert“.

### Runde Ludwigsau - Bad Hersfeld

Der Einstieg befindet sich am Parkplatz in Friedlos. Durch die Fuldaauen führt der Wander- und Radweg zur „Weißen Dame“, macht am beliebten Ausflugslokal eine Wendung und führt nach Bad Hersfeld zum Erlebnis-Museum wortreich. Von hier aus geht es bergauf zum Wehneberg, an



den Windrädern vorbei bergab nach Tann. Nach Überquerung der Kreisstraße führt der Weg rechts weiter nach Rohrbach und von dort nach erneuter Überquerung der Straße zurück zum Parkplatz in Friedlos.

### Die Werke auf der Runde Ludwigsau - Bad Hersfeld:

19. **Kreativ Team Jung, Ludwigsau**, »Bewegung«  
Ein Piktogramm - inspiriert vom Zusammentreffen von Fußgängern auf der Brücke, Autos auf der B 27, Schienenverkehr auf der Bahnstrecke und Flugzeugen am Himmel.
20. **Hans Lamb, Gronau-Betheln**, »seLBstFLUSS«  
„der fluss als gleichnis für das leben“
21. **Leistungskurs Kunst 2014-16 der Modellschule Obersberg, Bad Hersfeld, Leitung: Herr Rainer Nieselt**, »Efeu und ein zärtlich Gemüt«  
heftet sich an und grünt und blüht ... J.W.v.Goethe
22. **Schüler/innen der 8. & 9. Klassen der Konrad-Duden-Schule, Bad Hersfeld, Leitung: Frau Odilia Roer**, »DudenZEITspiegel«  
Eine Auswahl von Neuaufnahmen in den Rechtschreib-Duden, die die Zeitgeschichte widerspiegeln.
23. **Christian 3Roosen, Hamburg**, »Innere Verbäumung V«  
Sprachschatze – Gute Nachricht für den Wald - Bäume sind hier Kommunikationspartner für eine ver-rückte Auseinandersetzung mit uns umgebenden Alltagsfloskeln. Witzig und geistreich formuliert.
24. **Lothar Nickel, Burghaun**, »GehStirn«  
Ein kleines, zackenbeiniges Wesen erscheint im Format des Wegweisers - es stellt jedem frei, sich mit dem eigenen „Woher“ und „Wohin“ zu beschäftigen.
25. **Meinrad Ladleif, Kassel**, »Konkrete Poesie«  
Der Kasseler Architekt ist für seine außergewöhnlichen, vor allem poetischen, Bänke am ARS NATURA-Kunstwanderweg bekannt.  
  
Nun folgen die Werke 8., 7., 6., 5., dann komplettieren die beiden Werke unten die Runde.
26. **Kreativ Team Jung, Ludwigsau**, »Lichtung«  
Eine „Ode an die Wegbeschreibung“ mit dem Fazit „werch ein illtum“.
27. **Peter Paul Medzech, Minden**, »Schrein«  
Rätseln Sie selbst, welches Geheimnis in der kleinen Kammer zwischen den Steinen verborgen sein könnte.

## 10. Teilstrecke am R1, Niederaula 2014/15

Zur Erwanderung des X3 in der Gemarkung Niederaula empfiehlt es sich den Einstieg am Johannesberg in Bad Hersfeld zu wählen. Der Weg führt durch Kohlhausen, dann über die Fuldaabrücke nach Asbach. Hier trifft der Radweg R1 auf die ARS NATURA-Strecke nach Niederaula. Am Radweg, auch für relativ schnellen „Augenschein“ geeignet, zum Schmunzeln und Nachdenken beim Weiterfahren oder -wandern - fünf Zitate von Konrad Duden und Konrad Zuse in Stein gemeißelt (**nummerierte Werke 14-18**). Das Hartgestein Vānga ist ein roter Gneis, entstanden durch Aufschmelzung magmatischer Gesteine im Silur (vor ca. 443-420 Mio. Jahren). Die Seitenflächen des Steins sind unregelmäßig gesprengt in der Art heraus gerissener Zettel, die sichtbaren Schmalseiten erscheinen gebrochen und in der Kontur der Ansicht zackig ausgefranst. Erschließen Sie sich selbst die Zitate radelnd oder wandernd.

## 12. Teilstrecke X3b, Runde Hauneck - Bad Hersfeld 2014

Ausgangspunkt dieses vom X3 ausgehenden Rundwegs ist die Dorfkirche von Hauneck-Unterhaun. Von hier führt die Wanderroute in südwestlicher Richtung durch den Ort bis zum Waldrand, dann auf einem romantisch klammartigen Waldweg, über einen Höhen- und Handelsweg zum Bad Hersfelder Johannesberg und von dort am Waldrand entlang, durch Felder mit wunderschönen Ausblicken in Flusstäler sowie auf die Bergwelt der Vorderrhön, zurück nach Unterhaun. Mit seinem sehenswerten Kirchberg, auf dem sich die Ruine einer frühmittelalterlichen Kapelle befindet, gelangt man wieder zum Ausgangspunkt zurück.

### Die Werke auf der Runde Hauneck

28. **Henrik Hinrich, HAWK Hildesheim**, »Die Hexe sagt: „Ne pas ouvrir!“  
Gerade dadurch wird die Truhe Objekt des Verlangens.
29. **Regine Hawellek, Kassel**, »Aufwärts - bergan, bergauf, empor, herauf, himmelan, himmelwärts«  
Epitaph (Denkmal) für das Leben eines Baumes
30. **Janosch Nowak, Igor Vrána, Stefan Vrána, Kassel**, »Der Wagon«  
Informationsaustausch mit Höchstgeschwindigkeit.  
  
Nun folgen die Werke: 10. **Sandrino Sandinista Sander**, »Rasender Stillstand« und 9. **Ulrike Rös, Uni Kassel**, »Sprachschatten«.  
Das letzte Werk der Runde:
31. **Usch Quednau, Königheimheim**, »ein X für ein U«  
Wer kennt das Sprichwort nicht?

### Viel Spaß beim Entdecken!